Atlas der Gefäßpflanzen des Saarlandes



Primula veris L.

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Bauwesen

Wissenschaftliche Schriftenreihe der Obersten Naturschutzbehörde Band 1

Rezension: HAFFNER, P., SAUER, E. und P. WOLFF (1979): Atlas der Gefäßpflanzen des Saarlandes. Wissenschaftliche Schriftenreihe der Obersten Naturschutzbehöde, Band 1, 380 Seiten. Hrsg.: Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen im Saarland. Selbstverlag. Saarbrücken. Preis: DM 20.--.

Als Gemeinschaftswerk der o.g. Autoren und Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft ist als Band 1 einer neu eingerichteten wissenschaftlichen Schriftenreihe der Obersten Naturschutzbehörde der "Atlas der Gefäßpflanzen des Saarlandes" erschienen. Insgesamt 1352 einheimische oder eingebürgerte Arten höherer Pflanzen sind in ihrer Verbreitung im Saarland auf Rasterkarten der Topographischen Grundkarte 1 : 25 000 dargestellt.

Durch die Verwendung unterschiedlicher Symbole ist festgehalten, ob eine Art an einer Fundstelle z.B. als einheimisch, eingebürgert oder als kultiviert anzusehen ist. Ein Symbol kennzeichnet die Bestätigung einer Art in einem Planquadrat mit annähernd 5,5 km Seitenlänge entsprechend den Quadranten eines Blattes der TK 25. Die Autoren arbeiten an einer noch detaillierteren Untersuchung auf der Basis von Minutenfeldern. Durch die Vorlage ihrer Kartierungsergebnisse in der heutigen Form hoffen sie jedoch, Interessierte zu stimmulieren, ergänzende oder abweichende Beobachtungen mitzuteilen.

Alle Verbreitungsangaben wurden unter Einsatz einer EDV-Anlage auf einer Magnetplatte abgespeichert und mit Hilfe eines Fernschreibers direkt auf vorbereitete topographische Kärtchen ausgedruckt.
In den auf Hochglanzpapier gedruckten Atlas sind kartographische Übersichten, davon 2 in Farbe, über morphologische, geologische, klimatische und phänologische Gegebenheiten im Saarland aufgenommen. Der Atlas enthält ein Register der lateinischen Namen der aufgenommenen Arten einschließlich ihrer gängisten Synonyme, die in Kursiv gedruckt sind. Bei den allermeisten Arten sind zusätzlich, übernommen aus der Pflanzensoziologischen Exkursionsflora von OBERDORFER (1970), auch die deutschen Namen, gleichfalls mit Register, aufgeführt, was dem interessierten Laien ganz sicherlich die Handhabung des Nachschlagewerkes erleichtern wird.
Im Anhang befindet sich eine "Rote Liste" der im Saarland ausgestorbenen und gefährdeten höheren Pflanzen, letztere differenziert nach ihrem Gefährdungsgrad aufgelistet.
Von den vielfältigen für den Artenrückgang verantwortlichen Ursachen werden neun diskutiert, die den Autoren besonders einschneidend erscheinen.

Die Beschaffung der dem vorliegenden Verbreitungsatlas zugrunde liegenden Daten war außerordentlich arbeitsintensiv und nur über zahllose Geländebegehungen im Verlauf hauptsächlich der letzten 10 Jahre möglich. Mit dem Atlas ist erstmals eine Übersicht über den Stand der Erfassung der aktuellen Verbreitung der höheren Pflanzen im Saarland möglich.

Der Atlas ist über die Pressestelle des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen zu beziehen.
Die Reihe soll fortgesetzt werden durch einen Band, der die Verbreitung von Pilzen, Moosen und Flechten im Saarland umfassen soll.

Harald SCHREIBER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 11_1979

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Atlas der Gefäßpflanzen des Saarlandes 22-23